

Der Reinertrag fließt in die Pensionskasse für Lehrer und Beamte des Konservatoriums.

Der Preis für eine Vortragsfolge beträgt 50 Pfg., außerdem werden 20 Pfg. Garderobegeld erhoben.

Königliches Konservatorium der Musik zu Leipzig.

VORTRAGSFOLGE

zur

Feier des Geburtstages seines erhabenen Protektors
Sr. Majestät des Königs Friedrich August

Donnerstag, den 20. Mai 1915, im Institutsgebäude.

Anfang **5 Uhr.**

Jubel-Ouvertüre von C. M. VON WEBER.

Den König segne Gott,
Den er zum Heil uns gab!
Ihn segne Gott!
Ihn schmücke Ruhm und Ehr',
Ihn flieh' der Schmeichler Heer!
Weisheit steh' um ihn her,
Ihn segne Gott!

Konzert für zwei Klaviere mit Streichorchester

(Cmoll) von J. S. BACH { Fräulein *Carla Stahl* aus
(Bearbeitung von M. REGER) Hamburg.
I. Allegro non troppo. II. Adagio. III. Allegro. } Fräulein *Hertha Jahn* aus
Leipzig.

Konzert für Violine (Bdur) von W. A. MOZART Fräulein *Margot Hasse* aus
(Bearbeitung von HANS SITT) Breslau.
I. Allegro moderato. II. Adagio. III. Presto.

Lieder mit Klavier von J. BRAHMS Frau *Margarete Lehmann* aus
Leipzig.

Klavierbegleitung: Herr *Alfred Wassermann* aus Hall (Tirol).

a) In Waldeseinsamkeit.

Ich saß zu deinen Füßen	In stummem Ringen senkt' ich
In Waldeseinsamkeit;	Das Haupt in deinen Schoß,
Windsatmen, Sehnen	Und meine bebenden Hände
Ging durch die Wipfel breit.	Um deine Knie ich schloß.

Die Sonne ging hinunter,
Der Tag verglühte all,
Ferne, ferne, ferne
Sang eine Nachtigall.

Karl Lemcke.

Die Damen werden ergebenst ersucht, die Hüte abzulegen.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.

b) **Komm bald.**

Warum denn warten
Von Tag zu Tag?
Es blüht im Garten,
Was blühen mag.

Die meinen wandern
Vom Strauch zum Baum;
Mir scheint, auch andern
Wär's wie ein Traum.

Wer kommt und zählt es,
Was blüht so schön?
An Augen fehlt es,
Es anzusehn.

Und von den Lieben,
Die mir getreu
Und mir geblieben,
Wärst du dabei.

Klaus Groth.

c) **Parole.**

Sie stand wohl am Fensterbogen
Und flocht sich traurig das Haar,
Der Jäger war fort gezogen,
Der Jäger ihr Liebster war.

Sie legt das Ohr an den Rasen,
Hört ferner Hufe Klang,
Das sind die Rehe, die grasen
Am schattigen Bergeshang.

Und als der Frühling gekommen,
Die Welt war von Blüten verschneit,
Da hat sie ein Herz sich genommen
Und ging in die grüne Heid'.

Und abends die Wälder rauschen,
Von fern nur fällt noch ein Schuß,
Da steht sie stille, zu lauschen:
'Das war meines Liebsten Gruß!'

Da sprangen vom Fels die Quellen,
Da flohen die Vöglein ins Tal!
'Und wo ihr ihn trifft, den Gesellen,
O grüßt mir ihn tausendmal!'

Joseph von Eichendorff.

Solostücke für Klavier von FR. LISZT Fräulein *Martha Thompson* aus
Oklahoma City (U. S. A.)

- a) Konzert-Etüde (Fmoll).
- b) Landschaft.
- c) Waldesrauschen.

Ouvertüre zur Oper »Oberon« von C. M. VON WEBER.

Orchesterbegleitung: Das Schülerorchester, Leitung: Herr Kapellmeister Prof. SITZ.

Einlaß 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 5 Uhr. — Ende gegen 7 Uhr.

Das Direktorium des Königl. Konservatoriums der Musik.